



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **029/2019**

Produktbereich/Betriebszweig:
02 Sicherheit und Ordnung
05 Soziale Hilfen
**06 Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe**
Datum:
08.04.2019

Tagesordnungspunkt:

Sozialdaten 2009-2018

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

-/-

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit	13.03.2019	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Block

Sachverhalt:

Mit dieser Vorlage werden die Sozialdaten der Gemeinde Nottuln jährlich fortgeschrieben.

Ein besonderer Augenmerk gilt dabei, wie in den letzten Vorjahren, der Zuweisung von ausländischen Flüchtlingen (vgl. Ziffer 5).

1. Entwicklung der Fallzahlen SGB II

Bekanntlich wurde zum 1.1.2005 die damalige Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und die damalige Arbeitslosenhilfe in wesentlichen Punkten reformiert und durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitssuchende - neu geregelt.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (reine Zahlfälle, wie auch zu 2) und 3)) stellt sich wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte SGB II									
31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
351 Fälle 779 Pers.	332 Fälle 759 Pers.	310 Fälle 776 Pers.	322 Fälle 758 Pers.	348 Fälle 773 Pers.	368 Fälle 833 Pers.	385 Fälle 854 Pers.	374 Fälle 811 Pers.	393 Fälle 855 Pers.	335 Fälle 764 Pers.

Vermittlungen/Beschäftigungsaufnahmen in/auf den 1. Arbeitsmarkt										
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
79	98	84	72	94	148	145	142	120	135	

(Hochrechnung 01-11/2018)

Arbeitslose im Rechtskreis des SGB II									
31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
233	217	219	222	256	243	242	193	233	216

Anmerkung: Angaben gemäß der amtlichen Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Plus-Jobs										
Abgeschlossene Vereinbarungen (AV)/ Geleistete Stunden (Std.)										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
AV	61 AV	63 AV	58 AV	65 AV	52 AV	39 AV	23 AV	18 AV	24 AV	31 AV
Std.	27.446 Std.	30.374 Std.	28.861 Std.	28.980 Std.	25.709 Std.	13.255 Std.	8.556 Std.	6.198 Std.	6.145 Std.	7.854 Std.
A&QUA	% / Std.	% / Std.	% / Std.	% / Std.	% / Std.	% / Std.	% / Std.	% / Std.	%/Std.	%/Std.
Andere	83/22.773	80/24.204	85/24.579	92/26.569	92/23.709	85/11.220	70/5.980	67/4.128	51/3112	69/5.399
Trägeranzahl	17/4.673	20/6.170	15/4.282,80	8/2.411	8/2.000	15/2035	30/2.576	33/2.070	49/3.033	31/2.455
	8	7	8	4	3	2	2	2	2	2

2. Entwicklung der Fallzahlen GSiG/SGB XII

Das Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) trat am 1.1.2003 als eigenständiges Sozialleistungsgesetz in Kraft und wurde ebenfalls im Rahmen der Reformen zum 1.1.2005 in das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) – Sozialhilfe – überführt. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stellt sich wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte SGB XII									
31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
70 Fälle 76 Pers.	75 Fälle 80 Pers.	87 Fälle 95 Pers.	106 Fälle 114 Pers.	107 Fälle 121 Pers.	118 Fälle 127 Pers.	132 Fälle 142 Pers.	132 Fälle 140 Pers.	149 Fälle 162 Pers.	162 Fälle 184 Pers.

3. Entwicklung der Fallzahlen AsylbLG

Der Gemeinde Nottuln obliegt in eigener Zuständigkeit die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Hier stellt sich die Entwicklung der Fallzahlen wie folgt dar:

Bedarfsgemeinschaften/Leistungsberechtigte AsylbLG									
31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
18 Fälle 31 Pers.	30 Fälle 49 Pers.	27 Fälle 47 Pers.	36 Fälle 58 Pers.	38 Fälle 68 Pers.	63 Fälle 130 Pers.	71 Fälle 138 Pers.	77 Fälle 170 Pers.	61 Fälle 136 Pers.	52 Fälle 120 Pers.

Vorlage Nr. 029/2019

4. Unterbringung von obdachlosen Personen

Der Gemeinde Nottuln obliegt die ordnungsbehördliche Aufgabe zur Beseitigung der Obdachlosigkeit. Die Unterbringung stellt sich im Jahresvergleich wie folgt dar:

Untergebrachte Personen									
31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
48 Pers. 3 Standorte 2 Ortsteile	52 Pers. 3 Standorte 2 Ortsteile	48 Pers. 3 Standorte 2 Ortsteile	61 Pers. 3 Standorte 2 Ortsteile	93 Pers. 3 Standorte 2 Ortsteile	129 Pers. 3 Standorte 2 Ortsteile	151 Pers. 4 Standorte 2 Ortsteile	159 Pers. 5 Standorte 3 Ortsteile	200 Pers. 5 Standorte 3 Ortsteile	211 Pers. 6 Standorte 4 Ortsteile
Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)	Verhältnis Flüchtlinge/ Aussiedler/ Sonstige (%)
70,83/ 4,17/ 25,00	73,08/ 7,69/ 19,23	66,67/ 8,33/ 25,00	78,69/ 6,56/ 14,75	87,1/ 4,3/ 8,6	86,9 2,3 10,8	91,4 0 8,6	93,1 0 6,9	95 0 5	93 0 7

Belegungsquote									
31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
48 Wohnungen, 25 frei	48 Wohnungen, 22 frei	46 Wohnungen, 21 frei	46 Wohnungen, 12 frei	46 Wohnungen, 5 frei	46 Wohnungen, 4 frei	49 Wohnungen, 7 frei	53 Wohnungen, 12 frei	68 Wohnungen, 9 frei	82 Wohnungen, 15 frei

Vorlage Nr. 029/2019

Anmerkung:

Die Objekte Weseler Straße 21, Daruper Straße 42 – 46, Roxeler Str. 20 und Westerhiege 15 stehen in Eigentum der Gemeinde.

Das Objekt Dülmener Str. 5 – 7 (13 Wohneinheiten) war bis 28.2.2010 angemietet. Das Gebäude ist nach Mietvertragsende geräumt und an den Eigentümer zurückgegeben worden.

Im Objekt Eckenhovener Weg 31/33 waren bis zum 31.10.2011 insgesamt 28 Wohnungen angemietet. Zurzeit sind noch 26 Wohnungen bis zum 31.12.2021 angemietet.

Außerdem wurde zum 01.02.2015 das Gebäude Stiftsstr. 14 (Alte Vikarie) bis zum 31.12.2020 angemietet.

Der Betrieb der NU in der ehemaligen Hauptschule konnte zum 30.06.2017 eingestellt werden.

Die NU in der ehemaligen Grundschule Schapdetten wurde am 09.01.2017 und die Unterkunft an der Westerhiege in Darup am 10.07.2018 in Betrieb genommen.

5. Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen und Spätaussiedlern

Ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler wurden wie folgt aufgenommen:

Zuweisung ausländischer Flüchtlinge									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
5	14	10	22	44	75	58	121	115	65 s.u.

Anmerkung zu den 65 zugewiesenen Flüchtlingen des Jahres 2018:

Die Zuweisungen im Jahr 2018 erfolgten vornehmlich in der zweiten Jahreshälfte (58 Personen); davon allein 38 Zuweisungen in den Monaten Oktober und November 2018.

Die zugewiesenen Personen stammen aus 14 Nationen, vornehmlich Syrien (15 Personen), Türkei (14 Personen) und Nigeria (8 Personen).

Vorlage Nr. 029/2019

Wohnen:

Die Personen kamen, mangels privatem Wohnraum, zunächst alle in kommunalen Übergangwohnheimen unter. Zwei Einzelpersonen konnten im Laufe des Jahres privaten Wohnraum anmieten.

Außerdem waren zu verzeichnen:

Wohnortwechsel innerhalb Deutschlands: 0 Personen

Freiwillige Ausreise: 0 Personen

Unbekannt verzogen: 2 Personen

Abschiebungen: 0 Personen

Rücküberstellung: 6 Personen

Verstorben: 0 Person

Berufliche Integration nach Rechtskreis:

AsylbLG: 40 Personen

davon:

Niedrige Bleibereichtsperspektive: 29

Bleibereichtsperspektive: 11

Hohe Bleibereichtsperspektive, Integrations-Kurs: 0

Elternzeit: 4

Kita/Schule: 10

Wegzug: 0

Rechtskreiswechsel AsylbLG/SGB XII: 0 Person

Rechtskreiswechsel AsylbLG/SGB II: 25 Personen

davon:

Integrationskurs: 5

Elternzeit: 0

Baby/Kita/Schule: 20

Wegzug: 0

Dauer AU 0

Vorlage Nr. 029/2019

Zuweisung von Spätaussiedlern									
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
0	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Vorlage Nr. 029/2019

6. Bürgerservice Soziales

Im Wesentlichen sind hier zu nennen die Bewilligung von Wohngeld, die Rentenangelegenheiten, die Bearbeitung von Anträgen auf Rundfunkgebührenbefreiung und der Einzug der Elternbeiträge aufgrund der Satzung des Kreises Coesfeld über die Durchführung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) bzw. des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz).

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Wohngeldanträge	902 ¹	715	636	417 ²	404	372	270	529 ³	447	490
• Mietzuschuss	789	630	553	352	344	314	217	482	389	448
• Lastenzuschuss	113	85	83	65	60	58	53	47	58	42
Rentenangelegenheiten	886	842	859	861	844	461 ⁴	209	293	293	290
Schwerbehinderten-angelegenheiten	347	298	221 ⁵	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Rundfunkgebühren	726	727	723	715	754	804	623	607	555	381
Elternbeiträge Kindergärten (€)	696.051	747.732	706.154 ⁸	557.681	625.406 ¹⁰	699.111	807.693	808.853	924.608	1.107.076
Betriebskostenzuschuss Kindergärten (€)	258.378 ⁶	322.506 ⁷	325.867 ⁹	288.279	393.766 ¹¹	443.860 ¹²	485.918 ¹³	503.302 ¹⁴	616.019 ¹⁵	740.870,13 ¹⁶

¹ Wohngeldnovelle, u.a. gestiegene Anzahl von sogenannten „Mischhaushalten“

² Vorübergehende Senkung durch Wegfall der sogenannten „Wohngeldkinder“; aber: verstärkter Sozialdatenabgleich in 2013

³ Anhebung des Wohngeldes durch Änderung der Wohngeldtabelle

⁴ Aufgrund der Personalsituation konnte die Erhebung nicht oder nur unvollständig durchgeführt werden.

⁵ Schwerbehindertenangelegenheiten im FB 2/Bürgerservice Soziales bis zum 28.02.2011; danach barrierefrei im FB 5 (ehemals 3)/Bürgerservice Meldewesen

⁶ Rückgang des gemeindlichen Betriebskostenzuschusses durch gesetzliche Absenkung der kirchlichen Trägeranteile

⁷ Betriebskostenzuschuss inklusive Zuschuss Bonifatius-Kita u. U3-Ausbau Darup

⁸ Rückgang durch beitragsfreies letztes Kindergartenjahr ab 08.2011

⁹ Betriebskostenzuschuss inklusive Zuschuss U3-Ausbau St. Gerburgis u. Liebfrauen-Kita

¹⁰ Gestiegenes Beitragsaufkommen, u.a. aufgrund Anstieg der Betreuungsplätze (U3 von 90 auf 111) und prozentuale Steigerung der Elternbeiträge

¹¹ Betriebskostenzuschüsse inklusive Zuschuss U3-Ausbau, u.a. St. Marien-Kita Appelhülsen, St. Josef-Kita Appelhülsen, St. Bonifatius-Kita Schapdetten, St. Gerburgis-Kita (Mobile Übergangslösung)

¹² Betriebskostenzuschüsse inkl. Zuschuss U3-Ausbau DRK-, St.-Josef-, St. Gerburgis-Kita (Abschlag u. mobile Übergangslösung)

¹³ Betriebskostenzuschüsse inkl. Zuschuss U3-Ausbau (St.-Josef, St. Gerburgis-Kita, Restzahlung)

Anlagen:

-/-

Verfasst:
gez. Herr Gellenbeck
Fachbereichsleiter

¹⁴ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung 5. Gruppe Marien-Kita Darup u. neue DRK Kita-Weltentdecker

¹⁵ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung DRK Kita Weltentdecker

¹⁶ Betriebskostenzuschüsse inkl. Förderung Einrichtung 5. Gruppe Marien-Kita Appelhülsen u. Kita-Modul Abenteuerland